

An der Professur für Wirtschaftsgeographie in der Mathematisch-Geographischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ist zum 01. Oktober 2010 ein



### **Doktorandenstipendium**

befristet auf drei Jahre zu vergeben.

Im Rahmen eines neu etablierten Graduiertenkollegs wird aus Sondermitteln der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ein Doktorandenstipendium finanziert. Das Stipendium zielt auf die Bearbeitung des Projekts „Sustainable Finance – Zur Rolle von Finanzsystem und Finanzwirtschaft im Kontext nachhaltiger Entwicklung“ ab. Dieses Projekt strebt an, sich dem Zusammenspiel von natürlicher Umwelt und Finanzwelt empirisch anzunähern und mit einer Untersuchung in drei unterschiedlichen Kontexten (einem Industrie-, einem Transformations- und einem Entwicklungsland) aufzuklären, inwieweit Kapitalgeber und regionale Finanzinfrastrukturen in unterschiedlichen institutionellen Arrangements Einfluss auf Umweltprozesse nehmen.

Bewerberinnen können sich Absolventinnen und Absolventen eines sozialwissenschaftlichen Hochschulstudiengangs, vorzugsweise mit Schwerpunkt Wirtschaftsgeographie und/oder anderen Teilbereichen der Humangeographie, die ihre Abschlussprüfung bis zum Stipendienantritt überdurchschnittlich gut abgelegt haben und über verhandlungssichere Englischkenntnisse verfügen. Vorteilhaft sind desweiteren fundierte Theorie- und Methodenkenntnisse, Erfahrung in der empirischen Forschung, Eigeninitiative und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Es erwarten Sie sehr gute Arbeitsbedingungen in einem dynamischen Umfeld an einem attraktiven Standort. Außer in das interdisziplinäre Graduiertenkolleg „Nachhaltigkeit in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft“ werden Sie in das Fach Geographie eingebunden, das sich durch ein junges Team und eine konstruktive Arbeitsatmosphäre auszeichnet (weitere Informationen unter [www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/MGF/Geographie](http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/MGF/Geographie)). Der Förderumfang des Stipendiums umfasst eine monatliche Stipendienrate in Höhe von 1.050 Euro. Hinzu kommen Reise- und Sachmittel zur Durchführung der Forschungsarbeiten, Ausrichtung von Workshops, Kongressreisen, Fachliteratur, unterstützende Arbeiten bei der Vor- und Nachbereitung der Forschungsaufenthalte etc.

Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ist eine vom Freistaat Bayern gewährleistete und anerkannte nichtstaatliche Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an, weshalb sie entsprechend qualifizierte Interessentinnen nachdrücklich zur Bewerbung auffordert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen einschl. Lebenslauf, Abschlusszeugnissen, ggf. Schriftenverzeichnis, einer Arbeitsprobe (publizierte Artikel, Auszüge aus Diplom-/ Magister-/ Staatsexamens-/ Masterarbeit) und Angabe von zwei Referenzpersonen richten Sie bitte bis zum **15. August 2010** in digitaler Form an

Prof. Dr. Hans-Martin Zademach  
Email: [zademach@ku-eichstaett.de](mailto:zademach@ku-eichstaett.de)

Interessenten sind herzlich willkommen, vorab nähere Auskünfte zum Projekt bei Prof. Dr. Hans-Martin Zademach einzuholen (Tel. 08421 / 93-1378). Daneben steht Ihnen Frau Claudia Markert vom Referat Forschungsförderung der KU (Tel. 08421 / 93-1119) bei Fragen zum Graduiertenkolleg gern zur Verfügung.